



Donnerstag, 07. November 2024, 17:00 Uhr  
~13 Minuten Lesezeit

# Der kriegsgeile BlackRocker

Friedrich Merz bereitet sich schon jetzt rhetorisch auf seine Rolle als oberster Feldherr Deutschlands vor.

von Uwe Froschauer  
Foto: penofoto/Shutterstock.com

*Schlimmer als in Zeiten der Ampel kann es nicht mehr werden – so denken viele. Wer derart optimistisch ist,*

kennt allerdings Friedrich Merz schlecht. Vor allem, was die Frage von Krieg und Frieden betrifft, spuckt der CDU-Vorsitzende derart große Töne, dass man sich später noch nach dem bräsigen Zauderer Olaf Scholz zurücksehnen könnte. Während sich andere Politiker nach eher softem Karrierestart das Kriegshandwerk erst noch mühsam aneignen mussten, fühlt sich Friedrich Merz in Waffengeschäften schon lange zu Hause. Als langjähriger BlackRock-Manager ist ihm das Spekulieren aufs Töten vertraut. Das Kanzleramt könnte unter dem „christdemokratischen“ Wiedergänger vollends zum politischen Arm der PR-Abteilung der Rüstungsindustrie mutieren. Merz könnte jede diplomatische Zurückhaltung im Umgang mit Russland ausmerzen und beim Aufbau von Feindbildern helfen, die sich unschwer in Profite ummünzen lassen.

**Am 11. Oktober 2024 äußerte der angehende Feldherr und**  
Kanzlerkandidat Friedrich Merz im Bundestag unter anderem folgende Worte:

„(...) ich muss sagen, dass wir nicht länger akzeptieren, dass er zivile Infrastruktur, Krankenhäuser, Kindergärten, alle zivile Infrastruktur dieses Landes wahllos bombardiert, und wenn er das fortsetzt – in großer Übereinstimmung in Europa entschieden wird, dass die Reichweitenbegrenzung für die Waffen, die die Ukraine hat, jetzt aufgehoben wird. Herr Bundeskanzler, Sie sind auch persönlich mit dafür verantwortlich, Sie sind auch persönlich mit Ihrer Haltung dafür verantwortlich, dass Putin, dass die die Ukraine gegen Putin mit einer Hand auf dem Rücken kämpfen muss. Das geht so nicht

*weiter. Und wenn Putin das nicht akzeptiert, wenn Putin das nicht akzeptiert, dann muss der nächste Schritt erfolgen und ihm gesagt werden: Wenn er nicht innerhalb von 24 Stunden aufhört, die Zivilbevölkerung in der Ukraine zu bombardieren, dann müssen aus der Bundesrepublik Deutschland auch Taurus-Marschflugkörper geliefert werden, um die Nachschubwege zu zerstören, die dieses Regime nutzt, um die Zivilbevölkerung in der Ukraine zu beschädigen und zu bombardieren.“*

*Erst einmal, Herr Merz, ich denke, Sie haben sich in der Person in Ihrer Rede geirrt: Sie meinten wahrscheinlich den Israeli Benjamin Netanjahu. Okay, das kann schon mal im Eifer des Gefechts vorkommen, dass man Namen verwechselt, Herr Merz. Und ich gebe Ihnen absolut recht, dem Massenmörder Netanjahu gehört das Handwerk gelegt.*

*Nachfolgend ein Auszug aus einem **Uncut-News-Beitrag vom 25. Oktober 2024** (<https://uncutnews.ch/dies-ist-eine-ausrottung-israels-angriff-auf-das-letzte-funktionierende-krankenhaus-im-norden-des-gazastreifens/>):*

*„Das Kamal Adwan Hospital in Beit Lahia ist eines von drei funktionierenden Krankenhäusern im nördlichen Gaza-Gouvernement. Das Krankenhaus ist das einzige voll funktionsfähige medizinische Zentrum im Norden mit einer spezialisierten Neugeborenenstation.*

*Die beiden anderen Krankenhäuser in Gaza sind kaum funktionsfähig. Das Indonesian Hospital in der Stadt Sheikh Zayed stellte letzte Woche seinen Betrieb ein, nachdem israelische Truppen es belagert hatten und in seine Umgebung eingedrungen waren. Das kleinere Al-Awda-Krankenhaus in Dschabalija hat den Großteil seiner Dienste eingestellt und ist nur noch eingeschränkt funktionsfähig. Am Dienstag, dem 22. Oktober, berichtete der Direktor des Al-Awda-Krankenhauses, Bakr Abu Safiyeh, dem Fernsehsender*

*al-Ghad, dass israelische Quadrocopter-Drohnen direkt auf das Krankenhaus feuern.*

*Dr. Baker sagte, dass israelische Quadrocopter auch das Feuer auf alle Personen eröffneten, die sich auf der Straße bewegten, einschließlich Krankenwagen. Laut dem Krankenhausdirektor wurde ein israelischer Angriff auf einen Krankenwagen abgefeuert, in dem sich eine Mutter befand, die gerade entbunden hatte. Die Mutter wurde getötet, sagte Dr. Baker, und das Baby wurde später von Rettungsteams lebend gefunden und in die Neugeborenenstation des Kamal-Adwan-Krankenhauses gebracht.“*

Sie, Herr Merz, und Ihre Partei sollten mit Blick auf diesen Völkermord die transatlantischen Beziehungen einmal überdenken. Nur weil die USA hinter den Genozid betreibenden Israelis stehen, müssen Sie und Ihre „wertegeleitete“ Partei und der Rest des stiefelleckenden Parteienkartells das doch nicht auch machen, oder? Es gibt doch noch so etwas wie Menschenrechte, oder irre ich mich diesbezüglich?

Herr CDU-Vorsitzender, Sie sind auch persönlich mit dafür verantwortlich, Sie sind auch persönlich mit Ihrer Haltung dafür verantwortlich, dass Netanjahu einen Genozid in Palästina veranstaltet. Dem Bundeskanzler seine zögerliche Haltung bezüglich Waffenlieferungen nach Israel vorzuwerfen, halte ich für die Denkweise eines gewissenlosen Menschen. Menschen mit einem humanistischen Gewissen – ja, auch unter Politikern gibt es Personen, die man als Menschen mit einem Gewissen erkennen kann – möchten sich eben mit einer Beihilfe zum Massenmord die Finger nicht schmutzig machen. Noch besser wäre es, wenn diese Menschen mit voller Kraft versuchen würden, die Massenmorde in Palästina zu verhindern. Dann hätte ihr Leben wenigstens einen Sinn! Möchten Sie der mächtigste und reichste Mann auf dem Friedhof werden? Falls ja: wie armselig – arm an Seele.

Laut dem Nachrichtenmagazin *Spiegel*, Herr Merz, behaupteten Sie, man wisse von einer „ganzen Reihe von sehr konkreten Fällen, in denen die Bundesregierung die notwendige Zustimmung für die Lieferung von Gerät und Material nach Israel“ verweigere. Es handle sich um Güter, die Israel militärisch dringend benötige. „Was sind Ihre Solidaritätsbekundungen für den Staat Israel eigentlich wert, wenn Sie dem Land zugleich wesentliche Teile der Hilfe in seiner so prekären Situation verweigern?“, fragte Merz den Kanzler angeblich.

***Solidaritätsbekundungen mit Israel sind Heuchelei, da gebe ich Ihnen recht, Herr Merz, denn mit Massenmord begehenden Mächten kann man schlecht solidarisch sein, oder? Waffen für diesen Massenmord zu liefern, ist allerdings noch mieser, Herr Merz!***

Oder haben Sie sich in Ihrer Rede im Bundestag möglicherweise gar nicht geirrt und Sie haben tatsächlich Wladimir Putin gemeint? Kann ich mir zwar nicht vorstellen, aber bei den Politmarionetten heutzutage ist ja alles möglich. Israel sollten Sie anklagen, Herr Merz, das mithilfe der USA ein Blutbad im Nahen Osten anrichtet, und nicht Russland! Putin ist gewiss kein Waisenknabe, aber im Vergleich zu Netanjahu ein Edelmann.

Sollten Sie also in Ihrer fragwürdigen Rede in der Tat Putin gemeint haben, der bereits mehrmals Friedensverhandlungen angeboten hat und nach wie vor anbietet – das erste Mal in Istanbul ein paar Wochen nach Beginn des Ukraine Konflikts Ende März 2022? Und wer noch war „nicht bereit für den Frieden“? Sie erinnern sich nicht? Der Westen, Herr Merz, der Westen! Russland war noch nicht genug geschädigt, und der Rubel, besser: der Dollar, ist für Unternehmen wie BlackRock – für das Sie auch mal in hoher Position tätig waren und undercover möglicherweise nach wie vor sind – noch nicht genug gerollt. Also mussten noch ein paar hunderttausend Menschen ihr Leben lassen, weil Kriegstreiber und

Vasallen wie Sie das so wollten und immer noch wollen.

Und Sie unterstellen Herrn Putin, dass er wahllos zivile Infrastruktur in der Ukraine angreift? Sie verwechseln da auch geografisch etwas, Herr Merz – das ziehen gerade die Israelis im Nahen Osten durch, denen Sie Waffen liefern wollen!

Es ist aber wirklich ein Kreuz mit diesen vielen Konflikten auf der Welt, wodurch sich Unternehmen wie BlackRock eine goldene Nase verdienen! Da kann man schnell durcheinanderkommen, nicht wahr? Da weiß man gar nicht mehr, wo die vielen Milliarden genau herkommen. Erst die Kohle mit den Rüstungsgütern, die die USA und auch Deutschland in alle möglichen Länder versenden, an denen sich Rüstungsfirmen, Finanzverwalter und weitere sinnbefreite Geldgeier dumm und dämlich verdienen, und danach die Billionen für den Wiederaufbau – das wird ein Fest! Und zuvor schon der dicke Reibach, das Schlachtfest mit Corona, das natürlich noch üppiger hätte ausfallen können, wenn man die Ungeimpften zur Spritze hätte zwingen können. Ein paar Unbeugsame, gegen die auch Sie, Herr Merz, gehetzt haben, sind dennoch standhaft geblieben. Das kann sich natürlich bei der nächsten Pandemie ändern, wenn die Impfpflicht über die Hintertür der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eingeführt wird, sobald dieser gottlose Pandemievertrag unterschrieben ist; WHO-Chef Tedros Ghebreyesus möchte ihn ja möglichst noch dieses Jahr unter Dach und Fach bekommen. Dann kommt bestimmt wieder viel Knete für die Pharmafirmen rein, und auch die Herzen der Eugeniker werden erneut lachen. Das wird schon, nur keine Panik!

***Krisen über Krisen, Kohle über Kohle! Die Macht- und Besitzeliten, denen Sie sich verschrieben haben, Herr Merz, reiben sich die Hände.***

Nun zu einer weiteren Ihrer einseitigen und einfältigen Betrachtungen, nämlich dass Putin „alle zivile Infrastruktur dieses

Landes wahllos bombardiert“.

Keinesfalls wahllos, Herr Merz! Ende 2023 hat das ukrainische Militär eine militärische Kampagne gegen die Infrastruktur in Russland begonnen und mehrere Raffinerien zerstört. Die russische Benzinproduktion reduzierte sich erheblich. Als Vergeltung für diese Angriffe attackierten die Russen erneut das ukrainische Stromnetz – mit Erfolg: Diesmal kamen nicht nur die Schaltanlagen an die Reihe, sondern auch die Erzeugungsanlagen selbst. Präsident Wolodymyr Selenskyj hat nun berechtigte Angst vor dem Winter.

Was Sie, Herr Merz, im Bundestag geäußert haben – ich hoffe für Sie, nicht im Vollbesitz Ihrer geistigen Kräfte, sonst wäre es unfraglich böse –, ist in meinen Augen eine Aufforderung zum Eintritt in den dritten Weltkrieg. Sie drohen tatsächlich Russland mit deutschen Raketen? Haben Sie noch alle Tassen im Schrank? Finden Sie das nicht ein wenig überheblich, nach allem, was Deutsche den Russen angetan haben? Wurden Sie möglicherweise von Ihren transatlantischen Freunden beauftragt, Deutschland ins Unglück zu stürzen? Überdies: Was glauben Sie, wie Deutschland vom Ausland wahrgenommen wird bei solchen Sprüchen? Die werden sich fragen, hatten die das nicht schon einmal in Deutschland? Gab es damals nicht auch Schreihälse, die den Zweiten Weltkrieg so ans Laufen brachten?

Wenn ein unbeholfener Drittligist wie Roderich Kiesewetter fordert, den Krieg nach Russland zu tragen, dass russische Militäreinrichtungen und Hauptquartiere zerstört werden müssten und alles dafür getan werden müsse, „dass die Ukraine in die Lage versetzt wird, nicht nur Ölraffinerien in Russland zu zerstören, sondern Ministerien, Kommandoposten, Gefechtsstände“, oder wenn eine mittlerweile nicht mehr ernst genommene Außenministerin Russland den Krieg erklärt, ist das eine Sache – aber Sie, Herr Merz, wollen Bundeskanzler werden, Sie spielen in der ersten Liga! Mit dieser Rede haben Sie sich unter ethischen

Gesichtspunkten für ein solches Amt disqualifiziert. Sie sind nicht wählbar – kein Kriegstreiber ist wählbar.

Ich hoffte in den vergangenen Wochen und Monaten, die unfähige Ampelkoalition möge spätestens September 2025 ausgedient haben. Nach Ihrer Rede im Bundestag jedoch muss ich jetzt befürchten, dass Deutschland mit Ihnen, Herr Merz, vom Regen in die Traufe kommt. Der von Ihnen an den Tag gelegte Kampfmodus erinnert sehr an vergangene dunkle deutsche Zeiten. Was Deutschland Russland im Zweiten Weltkrieg mit Millionen Toten auf russischer Seite angetan hat, haben Sie anscheinend vergessen, Herr Merz: Nicht Russland hat seine Waffen auf uns gerichtet, sondern wir unsere auf Russland. Und Sie denken wieder in die gleiche Richtung. Doch gesetzt den Fall, Ihre kranken Fantasien würden fruchten, Herr Merz: Deutschland würde definitiv wieder den Kürzeren ziehen. Ihre transatlantischen Freunde würden uns fallenlassen wie eine heiße Kartoffel. „Sorry, Germans, euer Bier!“ Die USA werden Europa, das ihnen sonst wo vorbeigeht, keine Träne nachweinen. Okay, beim Wiederaufbau Europas würden sie natürlich helfen, da ist ja Geld zu verdienen!

Und noch etwas, Herr Merz: Sie und die anderen Kriegstreiber des Parteienkartells unterstützen in der Ukraine ein Regime, das von sehr vielen Stepan-Bandera-Verehrern unterwandert ist, die einem Nazi-Kollaborateur huldigen, der Zigtausende Morde an Juden in der Ukraine und Polen auf dem Gewissen hat. Haben Sie sich schon mal über den Begriff Doppelmoral Gedanken gemacht?

Deutschland hat massiven Fachkräftemangel, insbesondere im Bundestag. Friedensverfechter wie Willy Brandt, Egon Bahr oder Hans-Dietrich Genscher scheint es in der deutschen Politik kaum mehr zu geben. Frau Wagenknecht sollte es sich nochmals überlegen, ob sie angesichts solcher bellizistischen Statements des CDU-Feldherrn mit seiner Partei koalieren möchte – auch auf Landesebene. Sie würde durch eine Koalition mit einer

Kriegstreiberpartei ihre Glaubwürdigkeit aufs Spiel setzen.

Es geht wieder los mit diesem widerlichen Kriegsgedöns. Hier in München wird an allen Ecken und Enden geworben für das Militär mit handwerklich geschickt gemachten, aber inhaltlich kranken PR-Aktionen. Hier ein Beispiel:



Gefunden am 26. Oktober 2024 an der Bushaltestelle Schäftlarnstraße, München, geschaltet in fast jeder digitalen Plakatwand an Bushaltestellen und so weiter; wer bezahlt das eigentlich?

Auf weiteren, in gleicher Stilart aufgemachten digitalen Plakaten waren noch folgende Leitsprüche zu lesen:

*„Punktlandung bei Windstärke 11 – weil du es kannst.“*

*„Du bringst Panzer zum Fliegen – weil du es kannst.“*

*„Mit Hightech Haltung zeigen – weil du es kannst.“*

*„Du bringst eine Armee von A nach B – weil du es kannst.“*

*„Du hältst 7000 Tonnen auf Kurs – weil du es kannst.“*

Ich hoffe, die jungen Menschen fallen nicht auf diese subtile Manipulation herein. Sie sollten lieber den 1928 verfassten Roman „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque, der die Schrecken des Ersten Weltkriegs aus der Sicht eines jungen Soldaten schildert, lesen und nicht obiger billiger Soldatenromantik trauen, deren Urheber und Auftraggeber lediglich Kanonenfutter für den Ernstfall zu akquirieren versuchen.

Ein vernünftiges Gesetz – nach dem vielen Blödsinn der letzten Jahre – wäre die Verpflichtung der Kriegstreiber, zuerst ihr eigenes Fleisch und Blut an die vorderste Front zu schicken. Frau von der Leyen zum Beispiel hat ja sieben Kinder, und wenn die schon zu alt sind – was soll's, es gibt ja noch Enkelkinder zum Verheizen! Ich denke mal, die Kriege auf dieser Welt würden durch ein solches Gesetz sehr schnell beendet werden, und neue würden gar nicht erst entstehen. Die Unwahrscheinlichkeit der Realisierung eines solchen wünschenswerten Gesetzes ist mir natürlich bewusst, da sich die Gesetzgeber an den Interessen der Eliten und nicht an den Interessen des Volkes orientieren.

*„Nie wieder!“ Sagt Ihnen das was, Herr Merz? Historische*

Verpflichtung – sagt Ihnen das vielleicht etwas? Wären leise Töne in Anbetracht der immensen Schuld, die Deutschland vor 80 Jahren auf sich geladen hat, nicht eher angebracht? Klar, irgendwann ist es mit dem deutschen Schuldkomplex auch mal wieder gut, aber muss man Russland Waffengewalt androhen?

Der CDU würde ich raten, die Kanzlerfrage nochmals zu überdenken und Bellizisten aus den eigenen Reihen zu entfernen. Die deutsche Bevölkerung will nämlich keinen Krieg, keiner, der bei Trost ist, will Krieg oder Krieg forcieren, nur kranke Gehirne wollen das. Ich würde Ihnen raten, Herr Merz, beizeiten einen Psychotherapeuten aufzusuchen.

Es wird Zeit, die deutsch-russische Freundschaft wiederzubeleben und die „Freundschaft“ mit den USA zu überdenken. Russland ist nach dem Mauerfall nach Hause gegangen, die US-amerikanischen Besatzer sind geblieben. 2026 sollen Raketen in Deutschland von den Besatzern aufgestellt werden. Anscheinend hat niemand von den Politmarionetten des Parteienkartells Union, FDP, SPD und Grüne die Eier, den Amerikanern zu sagen, dass sich Deutschland nicht zur Zielscheibe machen will. Die geostrategischen, hegemonialen Interessen der USA sind unseren US-Vasallen offensichtlich wichtiger als das Leben der eigenen Bevölkerung. Die Politdarsteller behaupten, angeblichen antidemokratischen Machenschaften beispielsweise seitens der AfD einen Riegel vorschieben zu wollen, und verhalten sich selbst zutiefst undemokratisch, da sie der Wille des Volkes nicht interessiert. Sie haben vergessen, dass sie lediglich „Angestellte“ des Volkes, des Souveräns, sind, von dem sie Schaden abwenden sollen. Sie, Herr Merz, schaden dem deutschen Volk mit Ihrer Kriegstreiberei. Jeder Krieg schadet dem Volk und macht lediglich sehr wenige sehr reich. Einem Kriegstreiber nehme ich den eventuell zu leistenden Amtseid nicht ab. Als Bundeskanzler sind Sie nicht tragbar.

Es ist allerdings Zeit, ich wiederhole mich, die deutsch-russische

Freundschaft wiederzubeleben und die „Freundschaft“ mit den USA kritisch zu beleuchten. Nebenbei: Gibt's eigentlich schon etwas Neues über die Nord-Stream-Pipelines?

Russland ist nach dem Mauerfall nach Hause gegangen – die US-amerikanischen Besatzer sind geblieben, und nun, in 2026, sollen Raketen dieser Besatzer in Deutschland aufgestellt werden.

Danke an Russland und Herrn Putin, dass sie trotz bedrohlicher Maßnahmen und dummer Worte aus unberufenen Mündern besonnen bleiben.

Sie, Herr Merz, sind anscheinend nach wie vor inoffizieller Bediensteter des weltgrößten Vermögensverwalters BlackRock und behalten dessen Interessen im Auge, wie mir scheint. Wie sonst sind Ihre durch und durch gefährlichen Äußerungen zu deuten? So etwas kann doch nur jemand sagen, der an einer Kriegsverlängerung und Verschärfung der Situation interessiert und geistig umnachtet ist. Sie nehmen mit solchen Worten billigend den Tod unzähliger Menschen in Kauf.

Besitzen Sie nicht Immobilien in den USA? Falls dem so ist, können Sie sich ja zu ihren transatlantischen Freunden verziehen, wenn in Europa das Brodeln anfängt und es eventuell – dank Menschen wie Ihnen – atomar pulverisiert wird. Nehmen Sie dann bitte auch die Verantwortlichen der Mainstreammedien mit, von denen kein Aufschrei nach Ihren größenwahnsinnigen Statements zu vernehmen war. Vielleicht haben Sie ja ein Plätzchen in den USA für die Führungsriege der deutschen Propagandaorgane, wenn es rundgeht in Europa.

Menschen wie Sie, Herr Merz, geben vor, das Böse zu bekämpfen. In meinen Augen sind Sie längst Teil des Bösen geworden.

Gefährliche  
Nullen –  
Kriegstreiber  
und  
Elitenvertreter

Uwe Froschauer

Demontage  
Deutschlands

[https://www.amazon.de/Gef%C3%A4hrliche-Nullen-Kriegstreiber-Elitenvertreter-Deutschlands/dp/B0DJ374G6K/ref=sr\\_1\\_1?dib=eyJ2IjojMSJ9](https://www.amazon.de/Gef%C3%A4hrliche-Nullen-Kriegstreiber-Elitenvertreter-Deutschlands/dp/B0DJ374G6K/ref=sr_1_1?dib=eyJ2IjojMSJ9)

**Hier können Sie das Buch bestellen: „Gefährliche Nullen – Kriegstreiber und Elitenvertreter: Demontage Deutschlands“**

**([https://www.amazon.de/Gef%C3%A4hrliche-Nullen-Kriegstreiber-Elitenvertreter-Deutschlands/dp/B0DJ374G6K/ref=sr\\_1\\_1?dib=eyJ2IjoiMSJ9](https://www.amazon.de/Gef%C3%A4hrliche-Nullen-Kriegstreiber-Elitenvertreter-Deutschlands/dp/B0DJ374G6K/ref=sr_1_1?dib=eyJ2IjoiMSJ9))**

---



**Uwe Froschauer** hat an der Ludwig-Maximilians-Universität München Betriebswirtschaft studiert und abgeschlossen. Sein besonderes Interesse galt der Wirtschaftspsychologie. Er arbeitete als Unternehmensberater, gibt Seminare bei Berufsbildungsträgern, ist Autor mehrerer Bücher und betreibt den Blog **[wassersaenge.com](https://wassersaenge.com/)** (<https://wassersaenge.com/>). Seine Leidenschaft für weltweite Reisen machte ihn sensibel für Kulturen und Probleme anderer Völker. Er ist naturverbunden und liebt Tiere und Pflanzen.